

Soziales Lernen am Dio und Schutzkonzept

Das Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch (16. Schulrechtsänderungsgesetz vom 23.02.2022, §42.6) ist Teil unseres Konzepts für soziales Lernen

Die pädagogische Prävention von Gewalt und sexuellem Missbrauch findet vor allem im Schulalltag statt, denn Unterricht und Schulleben mit all seinen pädagogischen Begegnungen bieten eine besondere Chance für die Präventionsarbeit. Unser Präventionskonzept zielt darauf ab, Kinder und Jugendliche stark zu machen für die (sozialen) Herausforderungen des Lebens.

Sie lernen im Unterricht, bei außerunterrichtlichen Aktivitäten und an unseren Präventionstagen zum Beispiel, sich gegen Mobbing, (sexualisierte) Gewalt und Gruppenzwang zu wehren. Sie behaupten ihren Standpunkt und engagieren sich für andere. Gelebte Demokratie, Mitbestimmungsmöglichkeiten in Schule und Gesellschaft und der richtige Umgang mit Medien(konsum) sind weitere Bausteine des **sozialen Lernens** am Dionysianum.

Soziales Lernen – Schwerpunkte der einzelnen Stufen/Lebensabschnitte

In der **Erprobungsstufe** stehen das **Ankommen am Dionysianum**, das Formen erster Gemeinschaften im Klassenverband, der Umgang mit Konflikten und die Medienkompetenz im Zentrum.

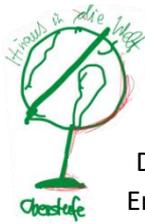
Mögliche Themen: Meine neue Klasse, meine neue Schule, Gemeinschaft, Demokratie in der Schule – Klassensprecher:innen und Mini-SV, Klassenklima, Umgang mit Konflikten, Sozialverhalten, Medienkompetenz, Kinderrechte,...



Zu Beginn der **Mittelstufe** (7+8) nehmen wir pubertätsbedingt viele Themen in den Fokus, die sich um das jeweilige Individuum, das **Ankommen bei mir**, drehen. Es geht hier um psychische und physische Gesundheit, die Entwicklung von Ich-Stärke, das Finden eigener Wege und das Hinterfragen von Werten. Suchtprävention – auch im Umgang mit digitalen Medien – ist ein weiteres Schwerpunktthema.

Im weiteren Verlauf der **Mittelstufe** (9+10) weitet sich der Blick für ein **Ankommen in der Gesellschaft**. Die Schüler:innen hinterfragen kritisch Konsumverhalten und üben Zivilcourage. Sie engagieren sich für andere und beteiligen sich aktiv am Schulleben. Immer stärker übernehmen sie Verantwortung für unsere Schule. Viele bilden sich weiter zu Sporthelfer:innen, Klassenpaten und -patinnen, Multiplikatoren (SaMs), Medienscouts oder Ersthelfer:innen. Sie erkunden Europa bei Austausch und in europäischen Projekten.





In der **Oberstufe** geht es noch stärker darum, den Blick über den Tellerrand zu wagen, um ein **Hinausgehen in die Welt** vorzubereiten. Soziale und ökologische Verantwortung, Achtsamkeit im Umgang mit gesellschaftlichen Entwicklungen wie Extremismus, Offenheit für andere Weltanschauungen und Religionen, Demokratieerziehung und Zivilcourage, spielen hier neben dem zunehmenden sozialen Engagement in und für die Schule und die Gesellschaft eine wichtige Rolle.

Ankommen im Dio (Gemeinschaft; Klassenklima; Umgang mit Konflikten; Sozialverhalten; Medienkompetenz, Kinderrechte etc.)	
Stufe	Angebote/Aktivitäten
5-6	<p>Schnuppertag (Kennenlernen der neuen Klasse am Ende der Klasse 4) Kennenlerntage zu Beginn der Stufe 5 Soziales Lernen im Rahmen der Orientierungsstufe Unterstützung durch Klassenpaten und -patinnen 2 Klassengemeinschaftstage in der Stufe 5 Begrüßungsabend der SV für die neuen 5er Mini-SV 2 Wandertage/Schuljahr Wanderfahrt in der Stufe 6 z.B. nach Borkum</p> <p>Karnevalsparty der SV für die Erprobungsstufe</p> <p>Erprobungsstufenturnier Dachpausen mit den Klassenpaten und -patinnen Fußball-Pausenliga</p> <p>Medientraining (Themen: Verantwortungsbewusster Umgang mit Medien; Cybermobbing; 2 bzw. 3 Unterrichtsstunden: externer Medientrainer) Mobbingprävention (v.a. am Präventionstag)</p> <p>weitere mögliche Angebote: Straßenkinderprojekt oder Aktion „Sozialer Tag“ Besuch im Tierheim „Rote Erde“ bei unserem Patentier (Klasse 5) Lesenacht</p> <p>AG-Angebote (z.B. Aquarium; Theater; Schach; Knobeln)</p> <p>Meditationen in Fastenzeit und Advent Schulgottesdienste</p> <p>Chorgruppe; Bläsergruppe, Erprobungsstufenchor, Konzerte</p>

Ankommen am Dio



Ankommen bei mir (psychische und physische Gesundheit; Ich-Stärke; eigene Wege; eigene Werte; Suchtprävention; Medienkompetenz etc.)

Stufe	Angebote/Aktivitäten
7-8	<p>Schulfahrt der Klasse 7 mit sozialem Schwerpunkt 2 Wandertage/Schuljahr</p> <p>Schülerparlament Expertenprojekte zur individuellen Förderung Drehtürmodell Französisch/Lateinisch (ab Klasse 7)</p> <p>„Be smart- don't start“ (Suchtprävention Rauchen)</p> <p>Medienkompetenztag im Jugendzentrum Jakobi (SaMs+Mitarbeiter des Jugendamtes)</p> <p>Möglichkeit der „SaM“-Ausbildung (ab Klasse 8) Möglichkeit der Ausbildung zum Sporthelfer/zur Sporthelferin (ab Klasse 8) Möglichkeit zur Ausbildung als Medienscout (ab Klasse 8)</p> <p>Meditationen in Fastenzeit und Advent Schulgottesdienste</p> <p>Chorgruppe/Bläsergruppe (in Klasse 7) Mittelstufenorchester, Mittelstufenchor, Konzerte</p> <p>KAOA: Potentialanalyse in Klasse 8 2 Berufsfelderkundungstage Aktion „Sozialer Tag“ (organisiert von der SV)</p> <p>Fahrradgeschicklichkeitstraining (Verkehrstag), Schlittschuhlaufen (Klasse 8)</p> <p>Elternabende: Alkoholprävention; Jugendschutzgesetz Pubertät Schüleraustausch</p>



Ankommen in der Gesellschaft (Demokratieerziehung; Medienkompetenz; kritischer Konsum; Zivilcourage etc.)

Stufe	Angebote/Aktivitäten
9-10	<p>Projekt „Liebesleben“ (Klasse 9)</p> <p>Möglichkeit zur Sporthelferausbildung (Klasse 9) – Projekte mit dem Sporthelferteam (z.B. Dachpausen, Erprobungsstufenturnier) Möglichkeit der Mitarbeit im Schulbibliotheksteam (Aktionen zur Leseschule) Möglichkeit der Ausbildung zu Klassenpaten/zur Klassenpatin und Betreuung der neuen 5er Klassen</p>



	<p>Schülerparlament Drehtürmodell Französisch/Lateinisch (ab Klasse 7)</p> <p>Sozialer Tag (flexibel gewähltes Projekt) Drogenprävention (Fahrt nach Freren zur Fazenda) SV-Fahrt (Demokratieschulung) Rechtskunde-AG</p> <p>2 wöchiges Berufspraktikum</p> <p>Mittelstufenorchester, Mittelstufenchor, Konzerte 1. Hilfe-Kurs (Klasse 10)</p> <p>Englandfahrt oder Englandaustausch/Frankreichtausausch/Trierfahrt (Latein) (Klasse 9/10) (sofern möglich) Portugalaustausch (Städtepartnerschaft Rheine-Leiria) (Klasse 10)</p> <p>Elternabend: längere Auslandsaufenthalte</p>
--	--

Hinausgehen in die Welt (Zivilcourage; soziale/ökologische Verantwortung; Demokratieerziehung; Achtsamkeit im Umgang mit gesellschaftlichen Entwicklungen, z.B. Extremismus, Weltanschauungen, etc.)

	Angebote/Aktivitäten
11-13	<p>Soziales Engagement in der SV</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schule ohne Rassismus - verschiedene Projekte, z.B. umgekehrter Adventskalender, sozialer Tag,... - Karnevalsfeier für Stufe 5+6 - „The choice of Dio“ (Beratung zur LK-Wahl durch SuS) - SV-Fahrt - U18-Wahl <p>Möglichkeit zur Mitarbeit in der Stadt-SV Mitarbeit bei schulischen Arbeitskreisen (z.B. gemeinsamer Wandertag...) Mitbestimmung in der Schulkonferenz</p> <p>Tage religiöser Orientierung (Klasse 11) Musische Tage in Heek (Klasse 11-13) Portugalaustausch (Städtepartnerschaft Rheine-Leiria) (Klasse 11-12) Peru-Austausch (Klasse 11-12) Parisfahrt oder Romfahrt (Klasse 12) Sport-LK-Fahrt</p> <p>Volleyballturnier Jugend trainiert für Olympia (Landessportfest)</p> <p>Einsatz als Hausaufgabenhelfer:in in der Übermittagsbetreuung Organisation von MINT-Nachmittagen für Grundschüler Kuchenverkauf am Elternsprechtage</p>



Crash-Kurs NRW (Modul der Verkehrserziehung) (Klasse 11) Mottotage (Klasse 13) Bunter Abend (Klasse 13) Hochschultage in Münster Oberstufenorchester, Oberstufenchor, Konzerte und Musikprojekte Ton- und Veranstaltungstechnik (Ausbildung und Einsatz)
In allen Jahrgangsstufen: „Meer/Schulz-Bennecke hören zu“

Präventionstag für Schülerinnen und Schüler

Möglichst parallel zu den Lehrkräftefortbildungen aus dem Bereich Kinderschutz soll für die Schülerinnen und Schüler ein Präventionstag mit qualifizierten externen Fortbildern/Fortbilderinnen zum Thema Kinderschutz/soziales Lernen stattfinden. Die einzelnen Stufen haben dabei unterschiedliche Schwerpunkte. Als Pilotprojekt probieren wir am 11.02.22 folgende Bausteine aus:

Stufe	Geplante Aktion	Ansprechpartner:in/Trainer:in/ Organisation
5	Selbstbehauptungstraining: Theaterpädagogische Arbeit	2 freiberufliche Trainer:innen mit langjähriger Erfahrung in der Präventionsarbeit; TPZ Lingen
6	Anti-Mobbing-Training	schulinterne Anti-Mobbing-Maßnahme, ergänzt durch kooperative Spiele
7	Medienkompetenztraining	Jugendamt Rheine (Carolin Kirchhoff, Steffen Höping), unsere SaMs
8	Selbstverteidigungstraining	Selbstbehauptung- und Selbstverteidigungskurse mit Verhaltenstraining für Krisensituationen und Selbstbehauptung
9	Anti- Drogen -Aktion	Fahrt zur Fazenda Gut Hange in Freren
EF	Gewalt -Prävention	Deeskalationstraining der Kriminalpolizei Rheine. Trainer: Frank Drath
Q1	Meine Zukunft: Berufs- und Lebensplanung	„Wege nach dem Abitur“ Workshop mit Otto Pompe (Agentur für Arbeit)
Q2	Tanzkurs	

Es ist angedacht, dass der Präventionstag in der Woche stattfindet, in der sich die Jahrgangsstufen 6, 8 und Q2 auf einer mehrtägigen Klassenfahrt befinden. Im Schuljahr 2022/23 ist er für den Dienstag dieser Fahrtenwoche geplant.

Potentialanalyse

Wir haben in einer großen Bestandsaufnahme im 1. Halbjahr des Schuljahres 2021/22 im Arbeitskreis „sexualisierte Gewalt“ festgestellt, dass wir schon zahlreiche Komponenten im Schulprogramm verankert haben, die zum Bereich “Soziales Lernen“ bzw. „Prävention sexualisierte Gewalt/Machtmissbrauch“ gehören.

Die folgenden Beispiele beziehen sich in erster Linie auf das „Soziale Lernen“:

- die Projekte der SV, die uns als „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ auszeichnen.
- viele weitere soziale Projekte der SV (s. Jahresplanung SV-Projekte 2021/22).
- die Sensibilisierung und Schulung im Bereich der digitalen Medien für Schüler:innen, Lehrkräfte und Eltern (s. Medienkompetenzplan und DIGITALE SCHULE).
- die religiöse Arbeit mit ökumenischen Schulgottesdiensten, Meditationen in der Fasten- und Adventszeit und der Fahrt zur Synagoge in Münster.
- die Drogenpräventionsarbeit mit eigenen Alkoholbrillen, dem Projekt „Be smart don't start“ und der Fahrt zur Fazenda in Freren.
- die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten (s. Gleichstellungsbericht und Teilzeitvereinbarungen).
- zahlreiche (Klassen-)fahrten, Klassengemeinschaftstage, Wandertage, Projekte, Wettbewerbsfahrten und internationale Austausche mit England, Frankreich, Portugal und Peru.
- der starke musische Zweig unserer Schule mit gemeinschaftsprägendem Musizieren in Chor- und Bläsergruppen von Klasse 5-7, die als eigene Ensemble auftreten und das Selbstbewusstsein und Gruppenverständnis aller Schüler:innen prägen. Die stufenübergreifenden Ensemble mit Erprobungs-, Mittelstufen- und Oberstufenchor, dem Mittelstufenorchester Diolinos und dem Oberstufenorchester, sowie Kursen zur Tontechnik.
- dem theaterpädagogischen Engagement mit der Theater-AG der Erprobungsstufe und regelmäßigen Literaturkursen der Oberstufe.
- unser sportlicher Schwerpunkt mit jährlichen Aktionen, Turnieren und Spielen zur Gemeinschaftsförderung, der Ausbildung der Sporthelfer:innen, der Dachpause und den Sport- und Spielkisten der Erprobungsstufe für eine bewegte Pause.
- die kooperativen (Groß-)spiele zum flexiblen Einsatz für Gemeinschaftstraining in allen Klassenstufen.

Die folgenden Beispiele beziehen sich vornehmlich auf die Prävention im Bereich der „Gewalt und des sexuellen Missbrauchs“:

- ein offenes „Betriebsklima“, bei dem Vertrauen geschaffen wird und Gesprächsräume entstehen.
- ständig präsente Ansprechpartner:innen im Bereich der Verwaltung, die bei Problemen weiterhelfen oder schnell eingreifen können.
- die Beratungsarbeit unseres Beratungsteams mit regelmäßigen Pausensprechstunden und zahlreichen Gesprächsangeboten (s. Beratungsflyer).
- SaM-Ausbildung (Schüler als Multiplikatoren), Projekte und Medienkompetenztage für Stufe 7, die von den SaMs in Kooperation mit dem Jugendamt durchgeführt werden.
- Demokratieschulung mit dem Betzavta-Konzept, der U18-Wahl, Fahrten zum Landtag in Düsseldorf und der Rechtskunde-AG.
- die gute Zusammenarbeit mit zahlreichen externen Partnern, allen voran mit der Schulseelsorge, die uns sehr intensiv unterstützt, fortbildet und vielen Schüler:innen beratend hilft.
- das Schulleitungsprogramm „Schulz-Bennecke und Meer hören zu“, das zum intensiven Mitgestalten der Schüler:innen anregt und ihre Bedürfnisse und Sorgen in den Blick nimmt.
- die Mini-SV und das Schülerparlament, die demokratische Mitbestimmung ermöglichen.

- die klaren Schulregeln, auf deren Einhaltung geachtet wird und die ein friedliches und vor allem gewaltfreies Miteinander fördern.
- intensive und frühzeitige Kommunikation mit Schüler:innen, Lehrkräften und Eltern bei Problemen und klare Ansprechpartner:innen für Beschwerden, Fragen oder Anregungen.
- das Konzept der offenen Klassenräume, das nicht nur in Coronazeiten die Lüftungssituation verbessert, sondern beibehalten werden soll und insgesamt für mehr Austausch und Offenheit sorgt.
- ein SOS-Brett im Lehrerzimmer mit Handlungshinweisen und Dokumentationsbögen für den Fall, dass sich ein Schüler/eine Schülerin einer Lehrkraft anvertraut und Hinweise auf sexuelle Misshandlung, sexualisierte Gewalt oder andere Arten der Kindeswohlgefährdung vorliegen.

Risikoanalyse

- Weniger gut einsehbar sind die Bereiche am Fahrradständer hinter der Mensa und hinter der Sporthalle. (Das Tor wird während der Schulzeit geschlossen, damit keine schulfremden Personen unbemerkt eindringen können.)
- Sportumkleiden und die WC-Anlagen sind Bereiche, die nicht ständig beaufsichtigt werden (können).
- Auf dem Weg zum Sportplatz am Emslandstadion kam es schon zu bedrückenden Situationen und Belästigungen (diese sind zur Anzeige gebracht worden).
- Dunkle Ecken gibt es kaum oder gar nicht. Ggf. ist der Bereich vor den Kunsträumen im dritten Stock etwas abgelegen (Dort befinden sich allerdings auch der SaMs-Raum und die Musikräume, so dass es dort selten einsam ist). Die Treppenhäuser bei der Übermittagsbetreuung und am Ende des Toilettengangs sind noch am ehesten als „dunkel“ zu bezeichnen. Dazu kommen natürlich die diversen Keller, zu denen aber nur wenige Personen Zugang haben.

Verhaltenskodex

Ziel: Sicherheit im grenzachtenden Verhalten geben, Schutz vor unbegründetem oder vorschnellem Verdacht.

- Alle Kolleg:innen
 - setzen sich für ein Klima ein, in dem jede/r Einzelne als Mitglied der Schulgemeinschaft respektiert, integriert und wertgeschätzt wird.
 - verpflichten sich, Schüler:innen und Kolleg:innen vor körperlicher, seelischer und sexualisierter Gewalt und Machtmissbrauch zu schützen und aktiv Stellung gegen gewalttätiges, diskriminierendes und rassistisches Verhalten zu beziehen.
 - nehmen individuelle Grenzempfindungen der anvertrauten Kinder und Jugendlichen wahr und ernst.
 - bieten den Schüler:innen Möglichkeiten, Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung zu entfalten.
 - ermutigen die Schüler:innen dazu, sich, v.a. wenn sie sich bedrängt gefühlt haben, an Menschen zu wenden, denen sie vertrauen und davon zu erzählen.
 - nehmen Hinweise und Beschwerden ernst.

Personalverantwortung nutzen

Von Lehrkräften wird ein erweitertes Führungszeugnis regelhaft bereits bei der Einstellung in den jeweils üblichen Verwaltungsverfahren eingeholt. Dies gilt auch für die Kräfte des jfd in der Übermittagsbetreuung und Mensa. Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen bitten wir ebenfalls um Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses (Bibliothek, Rechtskunde-AG, ...).

Neue Kolleginnen werden wie folgt mit dem Schutzkonzept vertraut gemacht:

- im Gespräch mit der Schulleitung
- im Schulprogramm und auf der Homepage
- in der Mappe „Neue Kollegen“ des Lehrerrats
- bei der 1. Lehrkräftekonferenz in jedem Schuljahr durch das Beratungsteam

Die Schulleitung begleitet Kolleginnen und Kollegen kritisch-konstruktiv, wenn ihnen ein Umgang mit Schülerinnen und Schülern, der ihre Grenzen achtet, nicht gelingt.

Fortbildungen

Im Schuljahr 2021/22 wurden die ersten Lehrerfortbildungen zum Thema „Sexualisierte Gewalt im Kontext der Schule“ in zwei Blöcken für alle Kolleginnen und Kollegen durchgeführt (08.09.2021 und 11.02.2022). Damit verfügen alle Kolleginnen und Kollegen über Grundlagenwissen zu den Themen Schülerspezifische Sprache, Was ist sexualisierte Gewalt?, Täterkreislauf, Auffälligkeiten/Symptome sowie einen Handlungsleitfaden.

Zu Themen des Kinder- und Jugendschutzes soll es nun regelmäßig (alle 3 Jahre) weitere Fortbildungen geben, die unterschiedliche Themenbereiche der Gewalt- und Krisenprävention, Gesprächsführung, Psychologie, Kinderrechte, Krisenintervention, etc. in den Blick nehmen.

Zudem haben zwei Lehrkräfte (Beratungsteam, Schulleitung) den Ausbildungslehrgang „Kinderschutz-Fachkraft“ für Schulen des Bundesverband Gewaltprävention e.V. absolviert.

Ein Kollege ist CAP zertifizierter Betzavta-Trainer im Programm „Betzavta“ – Demokratieförderung.

Je 3 Lehrkräfte können sich als Tandem für kollegiale Hospitationen bewerben und sich so für ein Halbjahr beständig Rückmeldungen zu ihrem Verhalten im Klassenraum geben lassen.

Regelmäßig gibt es für unsere Lehrkräfte zudem Möglichkeiten der digitalen Fortbildung z.B.

- über eine Fortbildungsflatrate bei Fobizz: Medienwelten von Schüler*innen Instagram, Snapchat, TikTok, Medienkompetenz – verstehen und fördern, YouTube verstehen und in der Schule nutzen, Sexting und Nacktbilder im Netz, Cybermobbing verstehen und präventiv handeln.
- kostenfreie Angebote des unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs der Bundesregierung (z.B. Das seriouse game „Was ist los mit Jaron“ www.was-ist-los-mit-jaron.de)
- Bundesinitiative „Trau dich!“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zum Thema Kinderrechte <https://www.trau-dich.de/>

Ansprechpersonen-Checkliste

Nicht alle Situationen, die brenzlich sind, sind gleich als Notfälle (extreme Ereignisse) einzustufen. Dennoch ist es gut, für schwierige Situationen und Notfälle Personen im Hintergrund zu haben, die Euch/Sie beraten können und unterstützend tätig werden.

Vertrauenspersonen, an die ich mich wenden kann:

Bei uns sind das die Beratungslehrkräfte: Ruth Pengemann und Tobias Kleinemeier.

Nur sie dürfen durch ihre Funktion Verschwiegenheit wahren und haben die nötige Expertise, um zu entscheiden, welches Thema an wen „weitergeleitet“ werden sollte. Sie kennen auch alle externen Beratungsstellen und können darüber ggf. Hilfe organisieren.

Ihr erreicht die beiden wie folgt:

IServ (jederzeit)

Ansprechperson, die jederzeit erreichbar ist und bei der man sich melden muss bei Notfällen wie Unfall, medizinischer Notfall, gravierender Gesundheitsgefährdung, Todesfällen, Vorfällen von sexualisierter Gewalt...

Schulleitung:

Oliver Meer, 0170-3133721 (Büro Dio: 05971-94355100)

Karin Schulz-Bennecke, 0152-03198041 (Büro Dio: 05971-94355100)

Beratungsstellen:

Schulseelsorge: Ines Plien 05971-91451108, 0172-2989100; ines.plien@dionysianum.rheine.schule

Kinderschutzbund Rheine: 05971-914390

Jugendamt der Stadt Rheine: 05971-9390 (Bürgerbüro; Straßename des Kindes wichtig, um Zuständigkeiten zu ermitteln)

Schulpsychologischer Dienst des Kreises Steinfurt: 02551-691579 (Di 16-17 Uhr und Do 11-12 Uhr meldet sich ein/e Schulpsychologe/in)

Kooperation

Bei Fällen sexualisierter Gewalt werden wir von folgenden Stellen beraten: Schulseelsorge (Ines-Maria Plien), Kinderschutzbund Rheine, Jugendamt Rheine. (s. Ansprechpartner:innen).

Im Bereich der Prävention arbeiten wir mit zahlreichen Institutionen zusammen, die Kurse, Vorträge und Seminare für unsere Schüler:innen, Eltern und Lehrkräfte anbieten. (s. Liste Mögliche Kooperationspartner).

Partizipation von Schülerinnen und Schülern

Systematische Beteiligung von Schülerinnen und Schülern an Entscheidungen, die sie betreffen.

Zuhörprojekt der Schulleitung am Schuljahresbeginn, um Ideen und Wünsche der Schülerschaft angemessen berücksichtigen zu können.

Zuhörprojekt der SV, dessen Ergebnisse ebenfalls in den Gremien vorgestellt und beraten werden.

Ansprechstellen und Beschwerdestrukturen

Ansprechstellen bei Beratungsbedarf:

1. Fachlehrer/in
 2. Klassenleitung
 3. Stufenleitung (ggf. Schulleitung)
 4. Beratungsteam (Frau Pengemann, Herr Kleinemeier)
 5. Schulsozialarbeiter/in
 6. Externe Partner (Schulseelsorge, Caritas)
- s. Flyer des Beratungsteams

Beschwerdestrukturen:

Wenn Konflikte/Beschwerden thematisiert werden sollen, ist folgende Reihenfolge einzuhalten:

1. Gespräch mit der Fachlehrkraft, ggf. mit Beratungs- und Vertrauenslehrkräften
2. Beteiligung der Klassenleitung
3. Beteiligung der Stufenkoordination
Erprobungsstufe: Frau Burkhard / Herr Holtkötter
Mittelstufe: Frau Tegethoff / Frau Hermann / Herr Reeker
Oberstufe: Herr Havers / Frau Eleveld
4. Beteiligung der Schulleitung (=> Bezirksregierung)

Präventionsangebote für Eltern und Elternpartizipation

Alle zwei Jahre findet ein Elternabend für Eltern der Jahrgangsstufen 5/6 zum Thema Medienerziehung statt.

Jedes Jahr findet ein Elternabend für Eltern der Jahrgangsstufe 8 zum Thema Jugendschutz statt. Am Ende der Mittelstufe erhalten Schüler:innen und Eltern Informationen zum Thema „Auslandsjahr“.

Mitarbeit in den schulischen Gremien, z.B. AK zum Fahrtenkonzept, zum gemeinsamen Wandertag, zur Regelung „Digitale Endgeräte und BYOD“,....

Mithilfe im Bibliotheksteam und Möglichkeit, Sport-AGs anzubieten.

Unterstützung bei von den Eltern geplanten Schulaktionen z.B. Sportfest, Weihnachtsmarkt, ...

Interventionsplan

Sollte es zu einem Verdachtsfall kommen, so haben wir uns auf folgende Handlungsempfehlungen geeinigt: s. Ansprechpersonen-Checkliste, Anhang Ablaufplan, Gesprächsprotokolle.